

Medien-Information

6. Dezember 2018

Umweltminister Albrecht gratuliert der Stadt Kiel zur Auszeichnung „Klimaaktive Kommune 2018“

KIEL. Schleswig-Holsteins Umweltminister Jan Philipp Albrecht gratuliert der Stadt Kiel zur Auszeichnung im Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune 2018“. Die Stadt konnte mit einem Kooperationsprojekt zur Umsetzung von Green-IT im Rechenzentrum des Abfallwirtschaftsbetriebs überzeugen. „Energiewende und Klimaschutz sind ohne Digitalisierung nicht mehr zu denken. Aber zur Kehrseite gehört, dass Rechenzentren, Computer und Smartphones zunehmend mehr Strom verbrauchen. Die Stadt Kiel ist ein echter Vorreiter für kommunale Klimaschutzaktivitäten und hat mit seinem Kooperationsprojekt gezeigt, wie man durch die energetische Modernisierung eines Serverraums Strommengen von bis zu 70 Prozent einsparen kann. Ich hoffe, dass das Projekt landes- und bundesweit möglichst viele Nachahmer findet“, sagte Umweltminister Jan Philipp Albrecht.

Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ (bis 2015 Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“) wird seit 2009 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ausgelobt. Im Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2018“ wurden insgesamt 81 Beiträge in vier unterschiedlichen Kategorien eingereicht. Die Landeshauptstadt Kiel hat sich mit dem Projekt „Green-IT im Rechenzentrum des Abfallwirtschaftsbetriebs“ in der Kategorie „Ressourcen- und Energieeffizienz in der Kommune“ beworben. In dieser Kategorie gab es 26 Bewerber, aus denen drei Gewinner ausgewählt wurden.

Auch in der Landesverwaltung gewinnen Themen wie Stromverbrauch und Stromkosten insbesondere durch die Intensivierung der IT-Nutzung kontinuierlich an Bedeutung. Die Landesregierung erarbeitet daher gemeinsam mit Dataport, dem IT-Dienstleister des Landes, eine Green-IT-Strategie, um die Informationstechnologie in der Landesverwaltung energieeffizienter zu machen und Ressourcen zu sparen. Hierbei geht es unter anderem um die Zentralisierung von Servern, Umweltschutz und Energieeffizienz bei der Beschaffung von Hardware und ein kluges Powermanagement.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaschutz.de/wettbewerb2018